FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Aquilegia, Ackeley.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

kommen, dienet es gegen allerhand Geschwüre des Mundes und Zahnfleisches.

6. *Præparata* hat man davon nicht. Es wird aber die Wurtzel und der Saame in Apothecken aufbehalten.

7. *Obseruatio.* Die Wurtzel ist eine von den sogenanten quinque radicibus aperientibus maioribus, welche sind: Radix apii, asparagi, fœniculi, petroselini und rusci.

AQVILEGIA, Ackeley.

1. *Etymum.* Einige deriviren das Wort von aqua und lego, daß es sey flos aquam legens, weil sich das Wasser darinnen zu sammlen pfleget, wenn es regnet. Andere leiten es her von Aquila, weil sie mit ihren petalis cucullatis untenwärts Adlersklauen formiret.

2. *Character.* Sie gehöret nach pag. 99 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, fünfblätterige Blume haben, mit bedecktem Saamen, in einem fünffachen häutigen Behältniß. Dazu kommen fünf petala cucullata, welche obenwärts eröffnet sind, untenwärts aber sich nach und nach zuspitzen.

3. *Species.* Tournefort zehlet neun und dreyssig, wovon die drey ersten in Officinen gebräuchlich, nemlich: Aquilegia silueſtris: Aquilegia hortensis simplex, und Aquilegia fl. albo.

4. *Tem-*